





# Lesehilfe für Tram-Umlaufpläne

Die Erläuterung bezieht sich auf den vorstehenden zweiseitigen Musterkursplan.

Bei diesem Umlaufplan sind ausnahmsweise die Zeilen mit Zahlen und die Spalten mit Buchstaben gekennzeichnet, so kann im Text schneller der Bezug angegeben werden. Bei den regulären Umlaufplänen werden diese Zeilen-/Spaltenkennzeichen nicht mit ausgegeben.

## Allgemeines

Ein einzelner Kurs wird grundsätzlich von oben nach unten dargestellt (Leserichtung). Mehrere Kurse werden nebeneinander dargestellt, um damit die Reihenfolge der Kurse darzustellen. Für die Endstellen gibt es jeweils 2 Zeilen, die obere Zeile enthält die Ankunftszeit, die untere die Abfahrtszeit.

Sind in einem Umlaufplan 2 Linien miteinander vereinigt, werden diese Linien gekennzeichnet (Spalte B). Im vorliegenden Fall fährt die Linie 8 zwischen Endstelle B und der gemeinsamen Endstelle C, die Linie 18 zwischen Endstelle A und Endstelle C.

Die Umlaufplantabelle besteht aus 3 Zonen, dem **Kopf** (Zeilen 1 bis 6), dem **Fahrplanteil** (Zeilen 7 bis 131) und dem **Fuß** (Zeilen 132 bis 135). Die Größe des Fahrplanteiles kann variieren, die Größe des Kopfes und des Fußes hängt von der Zahl der bei dem Betrieb vorhandenen Betriebshöfe ab. Dieses kann zur Folge haben, dass sowohl nebeneinander als auch wie hier untereinander mehrere Seiten zur Darstellung erforderlich sind.

## Kopf und Fuß

Spalte A Zeile 1: Linie(n) und Verkehrstag, für den der Umlaufplan gilt  
Spalte A Zeile 2: Gültigkeit des Umlaufplanes (in der Regel Beginn einer Fahrplanperiode)  
Spalte A Zeile 3: Es folgen die Betriebshöfe des Betriebes

Spalten B ... Zeile 1: Überschriften für die Spalten, in der Regel die Kursnummern  
Spalten B ... Zeile 2: ggf. Angaben zum eingesetzten Fahrzeugtyp

Spalten B ... Zeilen 3 bis 5: Ausrückzeiten aus dem Betriebshof der betreffenden Zeile.

Diese Zeiten können unterschiedlich dargestellt werden (ggf. auch kombiniert)

00:00	Normal	wahrscheinliche Zeit
00:00	kursiv	geschätzte Zeit
<u>00:00</u>	unterstrichen	sichere Zeit
<b>00:00</b>	fett	Kurs rückt von einem „fremden“ Betriebshof aus

Sicher ist eine Zeit, wenn diese im Fahrplan verzeichnet ist oder sich aus anderen Unterlagen, etwa Kurszettel, ergibt. Wahrscheinlich ist eine Zeit, die sich aufgrund der Gegebenheiten üblicherweise ergibt oder die beobachtet worden ist. Geschätzt ist eine Zeit, wenn gewisse Unsicherheiten etwa hinsichtlich des Ausrückweges gegeben sind und keine Beobachtung erfolgte.

Ein Kurs, der von einem fremden Betriebshof ausrückt, ist eigentlich einem anderen Betriebshof zugeordnet. Dieses kommt vor, wenn etwa ein Zug von Bh 1 beim Bh 2 einrückt für eine Pause, dann wieder ausrückt, um abends wieder zum Bh 1 zurückzukehren.

Eine Besonderheit bei manchen Betrieben ist, dass Fahrzeuge nicht nur von Betriebshöfen, sondern zusätzlich von **örtlich abgesetzten Abstellanlagen** aus eingesetzt werden. Kurs 3 im Musterplan

(Spalte I) gehört zum Bh 3 (Ausrückzeit steht in Zeile 5), rückt aber von der Abstellanlage AST aus. Dieses ist unterhalb der Zeilen für die Betriebshöfe in Zeile 6 dargestellt.

Für den Fuß gelten die Erläuterungen entsprechend. Hinweise auf abgesetzte Abstellanlagen finden sich in Zeile 132, die Einrückzeiten für die jeweiligen Betriebshöfe in den Zeilen 133 bis 135.

Das Zeichen „<<“ deutet an, dass die Darstellung dieses Kurses nicht in dieser Spalte beginnt oder endet, sondern in einer anderen. Damit die Reihenfolge der Kurse richtig dargestellt wird, kann es erforderlich sein, dass für einen Kurs mehrere Spalten eingerichtet worden sind.

### Fahrplanteil

Im Fahrplanteil sind in Spalte A die Endstellen angegeben. Im Regelfall einer einfachen Linie gibt es nur 2 Endstellen, manchmal sind es mehr, wenn etwa die Linie in der Hauptverkehrszeit verlängert wird. Werden mehrere Linien gemeinsam dargestellt, weil sie im Umlauf miteinander verknüpft sind, wird in Spalte B die jeweilige Linie angegeben. Bei fehlender Linienangabe sind beide Linien betroffen.

Die jeweils 2 untereinander liegenden Zeilen einer Endstelle gehören zusammen. Die obere Zeit ist die Ankunftszeit, die untere die Abfahrtszeit.

Die Darstellung der Zeiten entspricht in etwa denen der Ausrückzeiten, aber mit folgender **Einschränkung:**

Sichere Zeiten, die regelmäßig unterstrichen werden, werden bei der Angabe der Ankunft- und Abfahrtszeiten für die **regulären Endstellen** nicht unterstrichen. Andernfalls wären die meisten Zeiten unterstrichen und der Charakter der Hervorhebung würde verloren gehen.

Anders ist es, wenn ausnahmsweise keine reguläre Endstelle, sondern eine Zwischenhaltestelle betroffen ist, die nicht in Spalte A verzeichnet ist.

So etwa bei Kurs 1 (Spalte C) morgens (Zeilen 12 bis 14). Dieser Zug wendet bei der ersten Fahrt bei der Zwischenendstelle „Ober“ (Zeile 12), nicht bei Endstelle B. Die Zeiten sind fahrplanmäßig gesichert, deshalb werden sie unterstrichen dargestellt.

Oder bei Kurs 2 (Spalte F): Nach Ausrücken aus dem Bh 2 setzt er an der Haltestelle „Hei“ auf dem Linienweg ein. Diese Zeit ergibt sich aus dem Fahrplan, daher ist sie unterstrichen.

Das Zeichen „<<“ unterhalb einer Zeit beendet die Darstellung des Kurses in dieser Spalte, das gleiche Zeichen oberhalb einer Zeit beginnt die Darstellung in dieser Spalte. Beispiel:

Kurs 6 (Spalte J) fährt von der Endstelle C um 09:00 Uhr (Zeile 26) zur Endstelle A und kommt dort um 09:17 Uhr an (Zeile 28). Damit liegt der Kurs in dieser Fahrtrichtung hinter dem Kurs 3 (Spalte I), der 15 Minuten vorher ab Endstelle C nach B gefahren ist. Wenn Kurs 6 um 09:43 Uhr (Zeile 29) wieder ab Endstelle A nach C fährt und dort um 10:00 Uhr ankommt (Zeile 34), dann liegt er in dieser Fahrtrichtung jetzt vor Kurs 3, der erst um 10:15 Uhr wieder die Endstelle C erreicht.

Um in beiden Fahrtrichtungen die Reihenfolge richtig darzustellen, ist es erforderlich, diese Darstellungsform zu wählen.

Die **Abkürzungen** für Zwischenendstellen und Einsatzhaltestellen werden in einem Abkürzungsverzeichnis zusammengefasst, in dem auch weitere wissenswerte Informationen für die Umlaufpläne des jeweiligen Betriebes enthalten sind. Diese Datei wird mit „allgemeines“ bezeichnet.